



B E S C H L U S S

aus der 20. Sitzung
des Ausschusses für Jugend und Soziales
am Dienstag, 29.09.2020

Sitzungsteil öffentlich

3. Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2020 Hier: Medizinische Versorgung
--

VL-11/2020

Die Bürgermeisterin Frau Reichert-Dietzel hat hierzu weitere Gespräche geführt. Die Idee Echzell mit in den 3-er Verbund Nidda/ Ranstadt / Echzell mit aufzunehmen ist gescheitert. Echzell verbleibt im Versorgungsnetz und arbeitet weiterhin mit der Gemeinschaftspraxis Meub zusammen. Zu dem Verbund gehören Echzell, Florstadt, Reichelsheim und bald auch Wölfersheim.

Gemeinsam mit der Stadt Nidda wurde das Versorgungszentrum Schöneck besichtigt. Dieses ist in einer ehemaligen Bekleidungsfabrik entstanden, wird von den Ärzten geführt und beinhaltet eine Apotheke und eine Drogerie.

Während der Gespräche mit den in Nidda ansässigen Ärzten zeigte sich, dass diese bislang kein Konsens erzielt werden konnte. Obwohl die Niddaer Wohnungsbaugesellschaft einen Investor gefunden hat, der an der Stadtmauer ein Medizinisches Versorgungszentrum errichten würde, wird das Interesse immer kleiner. Die Ärzte wollen die Entwicklung dem Markt überlassen.

Frau Dr. Scherfer hält an ihrer Praxis fest. Herr Dr. Giar würde einem MVZ mit Auflagen beitreten. Für ein MVZ müssen die Ärzte Giar und Scherfer ihren Weg formal gemeinsam gehen.

Der Investor für den Bereich „Am Neuen Bahnhof“ wäre bereit, ein Gebäude für ein MVZ zu bauen. Die Bürgermeisterin möchte weiter an diesem Thema arbeiten. Aber sie betont erneut, wie schwierig es ist und dass es stark von der Entwicklung der Gemeinde abhängt, ob sich Ärzte ansiedeln.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales beschließt, diesen Tagesordnungspunkt weiterhin im Ausschuss zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)